

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 973

ANFANG

Ort: _____

Nr 23

REGISTRATUR

4

vom _____

Jahrgang _____

bis _____

Name: _____

Konzert am 17. Juni 1924

Werk von Mitgliedern der Orchester

Konzert von Werken von Mitgliedern am 17. Juni 1924

HENJON
Nr. 1576

973

70
7
Berlin, den 8. Juni 1924.
Pariser Platz 4.

*Im Auftrag
des
in Berlin*
40 X

Euerer Hochwohlgeboren!

Die Akademie der Künste wird am 17. Juni 1924 abends
8 Uhr ein Konzert mit Werken von Max von Schillings, Robert Kahn
und Waldemar von Baußnern veranstalten. Wir beehren uns, Euerer
Hochwohlgeboren zu dieser Veranstaltung ergebenst einzuladen
und würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeit fänden, unserer
Einladung zu folgen.

Diese Einladung gilt als Ausweis zum Eintritt für
2 Personen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

71.
Im Auftrag an das Königl. Hof- und Opern-Orchester
der Akademie zur Befestigung der Pläne.



DOLF SCHUSTERMANN
UNGSNACHRICHTEN - BUREAU
BERLIN SO. 16, RUNGESTR. 22-24

Lang: *Frühling Märchen 3te.*
Wesse: *Berlin*
Num: *5. 7. 24.*

Oper und Konzerte

in. Die Akademie der Künste zu Berlin lud zu einem
schen Abend, an dem Werke von Max von Schillings,
bert Rahn und Friedrich E. Koch zum Vortrag ge-
Die Komponisten sind sämtlich Mitglieder der Aka-
Da muß man also wohl pflichtschuldigst den strengen
herausfinden, um die Werke so hoher Herren ge-
zu messen. Aber waren es denn Werke großer Kunst?
nicht große Kunst, und es war nicht akademische
ondern eine Kunst, die in der Mitte zwischen beiden
n. Streichquartett (E-Moll) des Herrn von Schillings
ge Opernlust. Die Lyrischen, die er sich gönnt, klingen
eher nach einer Liebeszene auf den Brettern als
e. Intimen Kammermusiklichen Herzensangelegenheit.
nacht — gemacht ist das Werk Klangkundig. Klang-
nd mit sicher hinsehender Hand. Ein Wechsel von auf-
und abbrechenden Steigerungen und darauffol-
nglamer und dunklerer Musik kommt öfter vor. Man
s eine formale Eintönigkeit nennen. Im ganzen lebt
Quartett ein Drang nach dem Ruhen und nach der
Genau wie in den fünf Liedern von Rahn, die bei
legenheit ihre Uraufführung erlebten. Sie sind
und sehr auf den Konzertsaal zugeschnitten. „Lieder“
die Stücke nicht nennen, lieber schon „Gesänge“. Zu
n, unruhigen, halb virtuosen Klavierbegleitung passte
dem kleinen Saal wie eine Riesin. So strahlende
der Frau Marg-Omeier, so daß die Zuhörer in auf-
Beifall gerieten. Sinne und Nerven kamen in
Beim letzten Stück beruhigten sie sich wieder. Es
„Deutsche Rhapsodie“ für Violine und Dreifach (das
ritisch mit dem Klavier vertauscht wurde) von Koch.
re versucht, bei diesem Stück von schmuckloser Einfach-
prechen, wenn nicht die Violinpartie in allen Regem-
den stimmte. Die schlichte Natürlichkeit, die im
port angestrebt wird, verliert und verflüchtigt sich in
sehr reizvollen Gauseln der Violine. Diese und
ta zum Schluss — es paßt auf deutsche Musik wie
auf Auge. Aber das ist vielleicht Meinungsache.
nan-Quartett führte das Werk von Schillings vor-
us. Das Rhapsodie Stück wurde von dem Geiger Stefan
und dem Pianisten Fritz Hans Niedermayer repro-
O. O.
eigiger seiner eigenartigen und wert-
A. E. n.

*19.6.24
R.*

Berlin, den 19. Juni 1924

Sehr geehrter Herr R i e b e n s a m !

Wir danken Ihnen herzlich für die Uebernahme der Klavierbegleitung in der Koch'schen Komposition. Durch Ihre freundliche Bereitwilligkeit haben Sie die Einfügung dieses Stückes für unser Programm ermöglicht.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung

gez. Max Liebermann (Blankett)

ebensam
liche Hochschule für Musik
Charlottenburg

Conrad Walter Wo
Telegramm-Anschrift: Papierwohlen
Export sämtlicher Sorten P
Spezialität: satin. Druck
Dresden - A. 24, Bismarck

Robert Hoffmann
G. m. b. H.
Dresden - A. / Kreuzstr
Telegramm-Anschrift: Papierhoffmann
Frankfurt a. M. Aao
Alte Mainzer Gasse 73 Vaalserstr
Papier - Großhandlerrn
Lieferanten sämtlicher Sorten Papier
Anfragen erbitten wir an die nächst
Geschäftsstelle zu richten.

Die Einwirkung
...
**Land-
aufenthalt**
...
Stücklisten

6
5

19. 6. 69

Professor Lula Mysz-Gmeiner
Berlin-Westend
Reichskanzler Platz 4

[illegible]

balas und Reichardtschop
preisen erhält, zeigen
der mit dem bekannten

19. 16. 24

6

ern
ortmeister Rudolf D e m a n
B e r l i n W
Bambergerstr. 22

gez. Max Liebermann (Blankett)

Postmeister Rudolf D e m a n
B e r l i n W
Bambergerstr. 22

[illegible]

Berlin, den 19. Juni 1924

Sehr geehrter Herr F r e n k e l !

Nehmen Sie bitte unseren allerbesten Dank, daß Sie auch dieses Mal ^{so} freundlich bereit waren, noch in letzter Stunde die Aufrechterhaltung unseres Programms zu ermöglichen. Mit besonderer Anerkennung gedenken wir Ihrer vorzüglichen Leistungen.

Hochachtungsvoll

gez. Max Liebermann (Blankett)

rn
n F r a n k e l
iche Hochschule für Musik
Charlottenburg

**Land-
aufenthalt**
für 15 jähr. Knaben
während der Som-
merferien. Gefucht.
Bedingung: Gute
Verpflegung. Auf-
sichtliche Angebote
unter „O. V. 1133“
an „die Zeit“, Ber-
lin SW. 19, erbeten.

Spinnhaus a. Königspl.
Freitag, 20. 7. 11hr.
170. Abonn.-Konz.
Zielland.

Schiller-Theater.
Freitag, 20. 7. 11hr.
Marie Magdalene.

Leinwand-Theater.
Freitag, 20. 7. 11hr.
Halsportage.

Stücklistern

AKADEMIE DER KUNSTE
Berlin
Sehr geehrter Herr
Sie hatten die Freundlichkeit, der Akademie wiederum zu ihrem
Konzert am 17. Juni d. J. einen Ehren-Gast zu bezeichnen und ver-
fügen zu stellen. Ich möchte Ihnen auch diesmal namens der Akademie
der Künste verbindlichsten Dank aussprechen und hoffe, daß Sie auch
bei künftigen Gelegenheiten die Akademie durch Übersendung eines
Interesses unterstützen werden.
Es besteht die Hoffnung, daß das Konzertprogramm vom letzten Konzert gestützt sein wird.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener
Herrn

4. VI.
nun gef. Zusendung von Karten zu
Führung am 17. Juni an folgende
Herrn Boddy, Wannsee, Robertstr. 13
2 Karten
Herr Bohme, Ginnwald, Hertha-Str. 5
2 Karten
Herr Eutenschlager, Ginnwald, Hertha-Str. 7
2 Karten
Herr Ginnwald, Humboldtstr. 38 a
2 Karten
Herr Faust, Pöndel Delta, W 62
1 Karte
Herr Luther-Str. 29
1 Karte
Herr Raphael, W 30 Neue Winterfeldtstr. 13
1 Karte

Bilke wenden:

5.6.24

Ferner bitte ich, mir für meine 72
11 Karten zu übersenden, dieselben ab
am 14. Juni abzuschnitten, da ich
15. verreist bin.

Meine Adr. ist vom 6. - 13.
Feldberg (Meebl.)

Die Akademie der Künste veranstaltet in ihren Räumen am Pariser Platz am Dienstag den 17. d. Mts. einen musikalischen Abend, in dem Werke unserer Mitglieder Max von Schillings Robert Kahn und Waldemar von Baußnern zur Aufführung gelangen. Indem ich Ihnen hiervon Kenntnis gebe, bitte ich der Akademie bis zum 10. d. Mts. schriftlich oder telefonisch (Zentrum 282) mitzuteilen, ob und wie viele Eintrittskarten für dieses Konzert von Ihnen erbeten werden.

Mit kollegialem Gruß

Der Präsident

S. M. Johnson
Wm. Lieberman

Alu

77
Berlin, den 10. Juni 1924.

W. G. Meiner
Euerer Hochwohlgeboren

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß die Akademie der Künste am Dienstag den 17. d. Mts. abends 8 Uhr in ihren Räumen ein Konzert mit Werken ihrer Mitglieder Max von Schillings, Robert Kahn und Waldemar von Baußnern veranstaltet. Als ausführende Künstler wirken mit : Das Deman-Quartett der Staatsoper, das Trio Schumann, Heß und Dechert und die Sängerin Lula Myscz-Gmeiner.

Eure Hochwohlgeboren gestatte ich mir zu dieser Veranstaltung ganz ergebenst einzuladen.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Euerer Hochwohlgeboren

ganz ergebenster

L. G. Meiner
Präsident

Mr. Dr. G. Meiner
W. G. Meiner

Prof. Phil. Franck

BERLIN-WANNSEE, DEN
HOHENZOLLERNSTR. 7.

10. Juni 1924

Ihre gütige Prof. Franck!

Können Sie mir bitte um 17 Uhr
um 4 Uhr 15 Minuten kommen? Aber wenn es
möglich, daß Sie mir zu gleicher Zeit um
4 Uhr 15 Minuten kommen für die Akademie, die
Haltung zu finden könnten? Ich will Sie mir
zum Ende der Seminarsungspunkte bringen.

Mit freundlichen Grüßen in Vorname
und freundschaftlichen Grüßen bei mir

Ihre

gütige

Philipp Franck.

entsoper
Der
maturg

Berlin, den

10. Juni 1924

Academie der Künste.
Kaiserplatz

8. Junilant v. Schillings bittet
für Dienstag den 17ten Juni
um 5 Karten.

Mit vorgl. Hofhaltung
Höpfel

SIMROCK G. m. b. H.

Musikverlag

LEIPZIG . LONDON . PARIS

Hauptniederlage: Musiksimrock Berlin
Postfach: Amt Steinplatz 9339

Bank-Konto:

Simrock- und Privat-Bank A.-G., Berlin
Depositenkasse M.

Postcheck-Konto: Berlin 47200

" " Zürich VIII 10835

A./Sch.

An den

Präsidenten der Akademie der Künste,
Herrn Professor Dr. Max Liebermann,

Berlin N.W. 8.

Pariserplatz 4.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir bekennen uns dankend zum Empfang Ihrer lebenswichtigen Einladungskarten an unseren Herrn Direktor Auckenthaler zu dem am 17. Juni 24 abends 8 Uhr in der Akademie der Künste stattfindenden Konzert mit Werken von den Professoren Max von Schilling, Robert Kahn und Waldemar von Baussnern. - Leider ist unser Herr Direktor Auckenthaler durch Abwesenheit verhindert, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, und werden wir uns erlauben, Ihr Einverständnis voraussetzend, in Vertretung unserer Firma und Herrn Direktor Auckenthalers den Vorsteher unserer Propaganda Abteilung, Herrn Fritz Schwuchow¹⁹²⁴ veranlassen, dem Konzerte beizuwohnen.

In der Hoffnung, dass es unserem Herrn Direktor Auckenthaler bei einer Ihrer nächsten Veranstaltungen möglich sein wird, derselben beizuwohnen, zeichnen wir uns Ihnen bestens empfehlend

mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung

N. SIMROCK G. M. B. H.

M. Auckenthaler

Berlin W.8, den 13. Juni 1924.
Kultusministerium, Unter den Linden 4.

W. H. H.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Zu meinem lebhaften Bedauern kann ich an der
Sitzung des Senates am 19. ds. Mts. nicht teilnehmen, da
ich vom 16. bis 21. ds. Mts. einschliesslich beurlaubt bin.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

W. H. H.

Herrn P r ä s i d e n t e n
der Akademie der Künste,

Berlin W.8,
Pariserplatz.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung
U IV Nr. 11804.1.

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten.

Berlin W S den 13. Juni 1924.

Unter den Linden 4
Telefon: 11340-11343

Der freundlichen Einladung zu dem am 17. Juni d. Js. in
der Akademie stattfindenden Konzert werde ich gerne Folge
leisten.

(gez.) Boelitz



BEGLAUBIGT

Boelitz
MINISTERIAL-KANZLEI SEKRETÄR

An

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste
hier.

Max von Schillings, Robert Kahn und Waldemar von Baußnern
in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, am Dienstag
den 17. Juni abends 8 Uhr ergebenst einzuladen.

Im Anschluß an das Konzert ist die Frühjahrsausstel-
lung der Akademie zur Besichtigung geöffnet.

Gilt als Ausweis für den Eintritt.

27
rgermeister.

Berlin, den 18. Juni 1924.

Hochverehrter Herr Präsident !

Für die freundliche Einladung zum Diens-
tag, den 17. d. Mts. ergebensten Dank.

Meine Absicht, zum Konzert und der
Jahresausstellung zu erscheinen, wurde
aber in letzter Stunde plötzlich durch an-
dere unaufschiebbare Fragen vereitelt. Ich
habe jedoch nicht unterlassen, unter gleich-
zeitiger Mitteilung hiervon meinen verbind-
lichsten Dank auszusprechen.

Mit dem Ausdrucke der

vorzüglichsten Hochachtung

sehr ergebenst

Präsident der
Künste
Professor Max Liebermann,

in W. 8.

W. 8.

Mitglied
des
Landtags

Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 5,

den 16. 6. 24.

(Telefon: Zentrum 9042 bis 9046, 9050)

Sehr verehrter Herr Professor,

vielmals Dank für die freundliche
Einladung zu dem Empfang am 17. d. Mts.
bedauern ich leider, mich nicht zu
begeben zu können, da gewünscht ist die Be-
teiligung an der Veranstaltung meines Vaters
in der Abendstunde 10h in Berlin zu sein.

In kindestlicher
Zu

Sehr verehrter

Herr Dr. Dülchauer

From Prof. Richardson, Westford, N.H., Aug. 33,
 and 2, Karkar on Tarsus ~~also~~ old. Driedberg,
 Shirley, James Drucker Jr. 44

Westford, N.H.
 Prof. Richardson

Berlin, N. 24

Oranienburger Str. 79.

7 Juni 1924.

Herrn Professor Dr. v. S. v. S.

Chirurgische auf der Zuffenhausen
5. u. 6. W. W. v. S. v. S.

mit der neuen Methode
der chirurgischen Abwehr
17. u. 18. W. v. S. v. S.

zu der Verfügung zu stellen.
benutzt die Galvanische
Methode der v. S. v. S.
unverändert nur am 11. W.

Medizinische Anstalt

Berlin W 8

Pariser Platz 4

C 154 (6. 30)

23
I. M. für unsere Morfe
Das Landen in Uleppin
gabe. Ich will das in
an unsern Sohn Johann
H. Seidel was unsern
Juden zu lassen.

Will den Erbstock nach
Johannung bleibe ich
aufmerksam nachgeben

H. Paul Seidel
Wittenberg

24 4. VI

Lieber Herr Kolbe,
er die Liederteile. - Wollen Sie
mühtlich sein, umstehende Adressen
Bureau abzugeben?
Hochachtungsvoll

Th. Robert Kalin

6. 24.

25

an der Universität
17. 1. 1885. In der
Karte gefallen
gesehen.

Karte von der
H. J. J. J.
1885
Karte von der 12

Karte von der
Karte von der

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, den 7. Juni 1924
Pariser Platz 4

Euere Hochwohlgeboren!

Die Akademie der Künste wird am 17. Juni 1924 abends 8 Uhr ein Konzert mit Werken von Max von Schillings, Robert Kahn und Waldemar von Baußnern veranstalten. Wir beehren uns, Euere Hochwohlgeboren zu dieser Veranstaltung ergebenst einzuladen und würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeit fänden, unserer Einladung zu folgen.

Diese Einladung gilt als Ausweis zum Eintritt für 2 Personen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Paul Linde

Im Anschluß an das Konzert ist die Frühjahrsausstellung der Akademie zur Besichtigung geöffnet.

Paris Platz 4. C 154 (6. 30)	Berlin W 8 17. 8	An die Hochwohlgeboren der Akademie
------------------------------------	---------------------	--

Einladungsliste zu dem Akademie-Konzert ~~am 12. Juni 1924~~
 am 12. Juni 1924

A. Mitglieder des Senates
 für die bildenden Künste:

Amersdorffer
 von Bode
 Breuer
 ✓ 6 Dettmann
 Eichhorst
 ✓ 10 Engel
 ✓ 4 Franck
 ✓ 3 Geyger
 Herrmann
 Hoffmann
 ✓ 3 Hosaeus
 Hübner
 Jacob
 Justi
 Kampf
 Klinsch
 Lederer
 Liebermann
 ✓ 10 Marzel
 ✓ 2 Nentwig
 ✓ 1 Paul
 Poelzig
 Seeling
 ✓ 2 Seidel
 Slevogt
 Starck
 ✓ 4 Jansen

B. Mitglieder der Genossen-
 schaft für die bildenden
 Künste:

Blunck
 Bräuning
 ✓ 2 Breslauer
 Cauer
 Corinth
 Eberlein
 Haverkamp
 Hildebrand
 Jaeckel
 Janensch
 Koch, Karl Georg
 Kolbe
 Kollwitz
 Kraus
 Kruse
 Lechter
 Pfarnschmidt
 Plortke
 Purrmann
 Schulte im Hofe
 Schuster-Woldan
 Schwechten
 Seeck
 Vogel August
 Vogel Hugo
 Weiß
 Gerstel
 Orlik
 Pechstein
 ✓ 2 Straumer
 ✓ 3 Wenck
 Hofer
 Geßner
 Zille

C. Mitglieder des Senates
der Musiksektion:

24 ✓ Busoni
12 ✓ Kahn
Koch Friedrich E.
Pritzner
Scharwenka
Schreker
Schumann
Seiffert
Taubert
Thiel
von Baubnern

D. Mitglieder der Genossen-
schaft der Musiksektion:

✓ Juon
Kaun
Reznicek
von Schillings
Taubmann

Hoffentlich gelang es Herrn Schumann sein
 noch auf zu kommen. **14. Juni 24**
 recht aus vornehm! Ich wollte
 Rückkehr von dieser Sachlage gleich in Rom
Lieber Herr Kollege!
 setzen, da Sie schon auch Ihre Seite der

Ich muß Ihnen leider mitteilen, daß mit dem
 so
 Konzert nicht alles zu klappen will, wie wir hoff-
 ten. Herr Karl Dechert muß am Abend der
 Aufführung verreisen und kann deshalb Ihr Trio nicht
 mitspielen. Ich habe natürlich Herrn Professor
 Schumann hiervon sofort unterrichtet und ihm mitge-
 teilt, daß Herr Dechert auf Herrn Schrammholz
 als Ersatz hingewiesen hat. Natürlich konnte die
 Akademie Herrn Schumann nicht vorgreifen. Zu meiner
 nicht geringen Überraschung erfahre ich soeben
 auf telefonische Anfrage im Hause des Herrn Schu-
 mann, der seit einigen Tagen in Mäggen ist, daß
 er erst heute Sonntag Abend nach 11 Uhr zurück-
 kommt. Viel Sorgen und Umkümern scheint
 er sich also der Aufführung wegen nicht zu machen!

Mit herzlichen Grüßen
 Ihr
 Professor von Bülow
Hoffentlich

Hoffentlich gelingt es Herrn Schumann sein
 noch gut zu komplizieren und Ihr Werk mit ihm
 recht gut vorzuführen! Ich wollte Sie für Ihre
 Rückkehr von dieser Sachlage gleich in Kenntnis
 setzen, da Sie sicher auch Ihrerseits den Wunsch
 haben, sofort mit Herrn Schumann in Verbindung
 zu treten. Das Sie am Montag einer Probe Ihr
 Trio beizuwohnen wünschen, habe ich Herrn
 Schumann schon vor einigen Tagen mitgeteilt.
 Wir meinen Brief nun allerdings erst nach seiner
 Rückkehr in Bichterfeld vorfinden. Ich weiß
 seit gestern, dass er in Königstein ist. Auch
 Herr Professor Koch war bis vor einigen Tagen
 verreist. Ich wünsche in Ihrem Interesse, dass
 das alles noch richtig klappen wird. Ich
 -und es ist mir leider war es mir nicht möglich nach
 Hamburg zu kommen; ich hatte in den letzten Tagen
 außerordentlich viel für die geplante Ausstel-
 lung in Kiel zu tun. Hoffentlich war es ein
 großer Erfolg für Sie.

Hoffentlich

Mit herzlichen Grüßen
 Ihr

ganz ergeben
 NOV 1924

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND

WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr gefragt — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavallery
 (2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dohert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahn

Konzertflügel Blüthner (B. Neumann, Kurfürstendamm 228)

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irrvolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässest du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlassest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein Trug ich Not und Fährde, Ließ ich Haus und Hof Und die Fülle der Erde. Mich verlangt nach dir, Wie die Flut zum Strande, Wie die Schwalb im Herbst Nach dem südlichen Lande	Wie den Alpsohn heim, Wenn er denkt nachts alleine An die Berge voll Schnee Im Mondenscheine. Um bei dir zu sein Trüg ich Not und Fährde, Ließ ich Haus und Hof Und die Fülle der Erde.
---	--

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schliefst, Ich deinen Atem hören konnte, Im Traum du meinen Namen riefst, Um deinen Mund ein Lächeln sonnte — Glückes genug!	Und wenn nach heißem ernsten Tag Du mir verscheuchtest schwere Sorgen, Wenn ich an deinem Herzen lag Und nicht mehr dachte an ein Morgen — Glückes genug!
--	---

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus! Wahr deiner Seele starkes Haus! Herb ist die junge Frühlingszeit, Der milde Sommer ist noch weit.	Wild ist der Sturm, der uns umdroht, Hell ist das Licht, das in uns loht — Steh fest! Und wart, was Gott dich werden läßt!
--	---

AKADEMIE DER KUNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND

WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr gefragt — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavallery
(2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dohert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

Konzertflügel Blüthner (B. Neumann, Kurfürstendamm 228)

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht

Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welchem dunklen Gestade
des pechschwarzen Flusses, welcher fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welcher irrvollen Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich

Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässest du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlassest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht

Ricarda Huch

Um bei dir zu sein Trug ich Not und Fährde, Ließ ich Haus und Hof Und die Fülle der Erde. Mich verlangt nach dir, Wie die Flut zum Strande, Wie die Schwalb im Herbst Nach dem südlichen Lande	Wie den Alpsohn heim, Wenn er denkt nachts alleine An die Berge voll Schnee Im Mondenscheine. Um bei dir zu sein Trug ich Not und Fährde, Ließ ich Haus und Hof Und die Fülle der Erde.
---	--

4. Glückes genug

D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schliefst, Ich deinen Atem hören konnte, Im Traum du meinen Namen riefst, Um deinen Mund ein Lächeln sonnte — Glückes genug!	Und wenn nach heißem ernstem Tag Du mir verscheuchtest schwere Sorgen, Wenn ich an deinem Herzen lag Und nicht mehr dachte an ein Morgen — Glückes genug!
--	---

5. Frühlingsstürme

Margarete Sachse

Halt aus! Wahr deiner Seele starkes Haus! Herb ist die junge Frühlingszeit, Der milde Sommer ist noch weit.	Wild ist der Sturm, der uns umdroht, Hell ist das Licht, das in uns loht — Steh fest! Und wart, was Gott dich werden läßt!
--	---

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND

WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr gefragt — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavallery
(2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dedert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welchem dunklen Gestade
des pechschwarzen Flusses, welcher fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welcher irrvollen Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässest du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlassest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein	Wie den Alpsohn heim,
Trug ich Not und Fährde,	Wenn er denkt nachts alleine
Ließ ich Haus und Hof	An die Berge voll Schnee
Und die Fülle der Erde.	Im Mondenscheine.
Mich verlangt nach dir,	Um bei dir zu sein
Wie die Flut zum Strande,	Trug ich Not und Fährde,
Wie die Schwalb im Herbst	Ließ ich Haus und Hof
Nach dem südlichen Lande	Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schliefst,	Und wenn nach heißem ernstem Tag
Ich deinen Atem hören konnte,	Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Im Traum du meinen Namen riefst,	Wenn ich an deinem Herzen lag
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —	Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!	Glückes genug!

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!	Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
Wahr deiner Seele starkes Haus!	Hell ist das Licht, das in uns loht —
Herb ist die junge Frühlingszeit,	Steh fest!
Der milde Sommer ist noch weit.	Und wart, was Gott dich werden läßt!

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND

WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr getragen — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavallery
(2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dedert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irrvolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässest du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein	Wie den Alpsohn heim,
Trug ich Not und Fährde,	Wenn er denkt nachts alleine
Ließ ich Haus und Hof	An die Berge voll Schnee
Und die Fülle der Erde.	Im Mondenscheine.
Mich verlangt nach dir,	Um bei dir zu sein
Wie die Flut zum Strande,	Trug ich Not und Fährde,
Wie die Schwalb im Herbst	Ließ ich Haus und Hof
Nach dem südlichen Lande	Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schliefst,	Und wenn nach heißem ernsten Tag
Ich deinen Atem hören konnte,	Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Im Traum du meinen Namen riefst,	Wenn ich an deinem Herzen lag
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —	Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!	Glückes genug!

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!	Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
Wahr deiner Seele starkes Haus!	Hell ist das Licht, das in uns loht —
Herb ist die junge Frühlingszeit,	Steh fest!
Der milde Sommer ist noch weit.	Und wart, was Gott dich werden läßt!

AKADEMIE DER KUNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND

WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr getragen — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavallery
(2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dedert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irrvolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässest du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein	Wie den Alpsohn heim,
Trug ich Not und Fährde,	Wenn er denkt nachts alleine
Ließ ich Haus und Hof	An die Berge voll Schnee
Und die Fülle der Erde.	Im Mondenscheine.
Mich verlangt nach dir,	Um bei dir zu sein
Wie die Flut zum Strande,	Trüg ich Not und Fährde,
Wie die Schwalb im Herbst	Ließ ich Haus und Hof
Nach dem südlichen Lande	Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schliefst,	Und wenn nach heißem ernsten Tag
Ich deinen Atem hören konnte,	Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Im Traum du meinen Namen riefst,	Wenn ich an deinem Herzen lag
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —	Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!	Glückes genug!

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!	Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
Wahr deiner Seele starkes Haus!	Hell ist das Licht, das in uns loht —
Herb ist die junge Frühlingszeit,	Steh fest!
Der milde Sommer ist noch weit.	Und wart, was Gott dich werden läßt!

Christoph Kayser für Wille d. 31
Bist du: für Wille Freupel
Huch

Lieder von Robert Kahn 36 I

1.

Bist du draussen in stürmischer Nacht.

Rabindranath Tagore.

Bist du draussen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
 in Liebe, mein Freund?
 Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
 Im Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
 Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
 mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
 sag ich, wo liegt dein Pfad? An welchem kleinem Gestade
 des pechschwarzen Flusses, welcher fernem Rande des dräu-
 enden Forstes, durch welcher irrvollen Tiefe des Schattens
 suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich

Rabindranath Tagore.

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
 Geliebter, warum lässtest du mich draussen vorm Tore

der Königlich

D

Berlin, das

zung des Termins zu erwa

einzuwenden, widrigenfal

binnen 8 Tagen an die Ka

c)

b)

a)

zwar:

wird hierdurch aufgeford

Der

M a h

warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässest, so weiß ich nicht, wie
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernem Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht

Ricarda Huch.

Um bei dir zu sein
Trüg ich Not und Fährde,
Liess ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

Mich verlangt nach dir,
Wie die Flut zum Strande,
Wie die Schwalb im Herbst
Nach dem südlichen Lande.

III 37

Wie den Alpsohn heim,
Wenn er denkt nachts alleine
An die Berge voll Schnee
Im Mondenscheine.

Um bei dir zu sein
Trüg ich Not und Fährde,
Liess ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

4.

Glückes genug.

J. v. Liliencron.

Wenn sanft du mir im Arme schließt,
Ich deinen Atem hören konnte,
Im Traum du meinen Namen riefst,
Um deinen Mund ein Lächeln konnte —
Glückes genug!

Und wenn nach diesem ersten Tag
Du mir verschmechtest schwere Sorgen,
Wenn ich an deinem Herzen lag
Und nicht mehr dachte an den Morgen —
Glückes genug!

5. Frühlingsstürme
Margarethe Sachse.

Halte ans!

Wahr deiner Seele starkes Haus!

Herb ist die junge Frühlingszeit,

Der milde Sommer ist noch weit.

Wild ist der Sturm, der uns umdroht,

Hell ist das Licht, das in uns leuchtet —

Behalt fest!

Und wart, was Gott dich werden läßt!

AKADEMIE DER KUNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND

WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll (~~mit Klavierbegleitung~~)

1. Sehr getragen — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavallery (2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dedert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Ombinet und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine, Op. 31

Violine: Stephan Frenkel

Klavier: Erich Hans Liebmann

und Orchester (Klavier)

10

Stephan

Hausenstraße 11, Blüthner (B. Neumann, Kurfürstendamm 228)

Bitte bitten um sofortige telefonische Rückmeldung (Mitsprache 126)

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irrvolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässest du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

1 ä
1 ä

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein	Wie den Alpsohn heim,
Trug ich Not und Fährde,	Wenn er denkt nachts alleine
Ließ ich Haus und Hof	An die Berge voll Schnee
Und die Fülle der Erde.	Im Mondenschein.
Mich verlangt nach dir,	Um bei dir zu sein
Wie die Flut zum Strande,	Trug ich Not und Fährde,
Wie die Schwalb im Herbst	Ließ ich Haus und Hof
Nach dem südlichen Lande	Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schließe,	Und wenn nach heißem ernsten Tag
Ich deinen Atem hören konnte,	Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Im Traum du meinen Namen riefst,	Wenn ich an deinem Herzen lag
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —	Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!	Glückes genug!

1 1/2

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!	Wild ist der Sturm, der uns umdroht/
Wahr deiner Seele starkes Haus!	Hell ist das Licht, das in uns loht —
Herb ist die junge Frühlingszeit,	Steh fest!
Der milde Sommer ist noch weit.	Und wart, was Gott dich werden läßt!

1 1/2

Freitag d. 5. Juni 24. 40
München, 22

Sehr verehrter Herr Professor!

Mit bestem Dank für
Ihre Aufforderung, teil zu nehmen an der
in ganz der städtischen Quartale bei Herrn
Präsidenten. Ich habe sehr gern
teilgenommen und die ganze Nacht über. Das
muss man nicht fürchten: das kann man
nicht. Das einzige, was ich an
Einfachheit, T. Violon, Walter Caval-
lery, H. Violon, Willibald Wagner, Bruckner,
Hr. Dechert, Cello. —

Mit dem besten Gruß
Hr. Prof. Dr. Schilling

Walter Schilling.

2. Streichquartett E-Moll Max v. Schillings

- a) Sehr getragen — lebhaft und unruhig
- b) Ruhig fließend und mit Ausdruck
- c) Rasch und heiter
- d) Bewegt und mit Leidenschaft

(Deman-Quartett)

47
Akademie der Künste zu Berlin

W. 8
Berlin W. 8, den 6. Juni 1924.
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Konzertmeister !

Sie hatten die Güte, Herrn Professor Koch mitzuteilen, daß
Sie bereit sind, das Streichquartett e-moll von Max von Schillings
in der Akademie der Künste am 17. d. Mts. zu spielen. Ich gestatte
mir Ihnen und Ihren Herren Kollegen namens der Akademie der Künste
aus diesem Anlaß verbindlichsten Dank auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

sehr ergebenst
W. 8

Herrn

Konzertmeister Rudol D e m a n

B e r l i n

Bambergerstr. 22.

Schöner. Inter. Collage!

Ich war vom Donner. Ich bin kein
Hilffalls verweist, wurde aber
angehend an von Schillings
weisen und im genauen
vergnügen seiner Quartett und
binnen der Spieler bitten. Ich
wird ferner bitten diese (Erhaltung)
wird an das Bureau der
Kademie zu senden. Rob. Kuhn
gen der Gesänge von Rob. Kuhn
ist diesen Solistie wollen sie sich
Kuhn wenden.

Die Fairs hat Schumann
mit zugesagt, Herr Kuhn ich
wird zu sprechen, wobei auch
ich auch an ihn wie an das
männ. Quartett.
am Anfang der Fairs am 17. d. d.
den Sie mit Prof. Beethoven
stehen in. und Schumann
gegen eines Kugel (Blutkreis?)
wachen.

vorläufiges Programm

wie bei: (Kad. d. K. etc)

17. Juni 1924

(or) 7½

Quartett 2-mal

1900 o. Schillingen (Moucent) leicht mit

(das Jernann - Qu)

Gesänge von Rob. Kahr

1
2
3
4
5

Solisten:

Trio für Clar. Viol. Cello

Walden. o. Baing

di. Kahr

Prof. G. Schumann

in Willy Hess

? Dechert, Solocellist
Hautsop.

Reinhold di.

(Vibyl. - Urliste,

die Statuten Karm. ist

finden. Sittlich hat diese

Schickman sel. o. Respekt.

zu Hand?

mit besten Grüßen

Her

Heinr. F. Koch

Die liebgegl. Mitteilungen

lasse ich an das Bureau

gehen, damit Ihre Tact. Beachtung

allen offneit p. H. hat.

V.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 973

ENDE